



Die Teams beider Spenger Grundschulen: Miro Pfeiffer (v.l.), Timo Donig, Adrian Tataru, Raphael Heinze, Maxim Rein, Tobias Jaekel, Martin Stüber, Magnus Schmidtke, Simon Finkemeier und Mathis Bruning.

Hohes Schachniveau in der Landeshauptstadt Spenger Grundschüler überzeugen mit ihrem Können

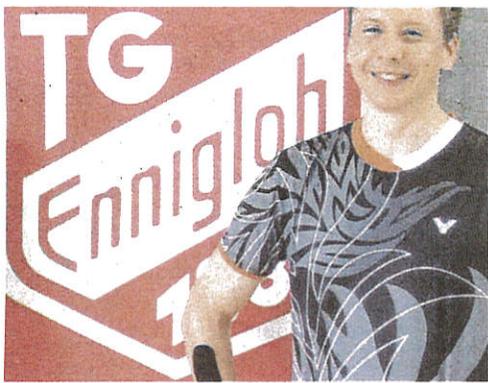
„Respekt! Aus so einer kleinen Stadt gleich mit zwei Grundschulen die Qualifikation zum Landesfinale zu schaffen, ist aller Ehre wert.“ Christian Goldschmidt, Schulschachreferent des Landes Nordrhein-Westfalen, sparte nicht mit aner kennenden Worten für den Auftritt der beiden Grundschulteams aus Spenge.

Das Team der GS Spenge/Hücker-Aschen hatte als Kreismeister des Kreises Herford und als OWL-Viertplatzierter das Finalticket gleich doppelt gelöst. Die Kinder der GS Lenzinghausen folgten dann als OWL-Vizemeister. Begleitet von einigen Eltern und den Betreuern der Schachgemeinschaft Hücker-Aschen erlebten die Schüler einen sehr langen Tag voller Eindrücke in der Landeshauptstadt. In der Arena ‚Castello‘ in Düsseldorf trafen sich an die 1000 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, um in unterschiedlichen Altersklassen den Landestitel und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu erreichen.

Neun Runden im Schnellschach-Modus waren zu spielen, die mit einer Gesamtspielzeit von viereinhalb Stunden den kleinen Nachwuchsschachern einiges abverlangten. Doch die Spielfreude und die Erfolgserlebnisse hielten die Konzentrationsfähigkeit hoch. Bei diesem Wettkampf wurden keine Mannschaftspunkte vergeben, sondern ausschließlich die einzelnen Brettunkte addiert.

Nach den Regeln des ‚Schweizer-Systems‘, bei dem in jeder Runde die punktgleichen Teams gegeneinander antreten sollen, kam es zum Ende des Turniers zu deutlichen Ungleichheiten.

So hatte das Team Lenzinghausen vor der letzten Runde 19 Punkte erreicht, spielte damit ‚ganz oben‘ am zweiten Tisch um den Einzug zur ‚Deutschen‘ und traf dann auf die GS Hockstein aus Mönchengladbach, die schon 24 Punkte aufweisen konnte, und war chancenlos. Dennoch haben alle Spenger Kinder „eine ganz starke Leistung gezeigt“ an die Teilnehmer aus Hücker-Aschen. Beide Schachgemeinschaften



TGE-Trainer Mark Nölting (r.) stellte den Konher. FOTO: PRIVAT

rainer ist erneut nnigloh zu Gast

o Ruhnow leitet im Spätsommer tägiges Trainingslager

nte die TG En- Bundes- now für ade ge- ber den zustan- nlichen ommen tzen 24 von nah lie Aus- Erfolg. wieder- ow da- nur we- chführt, he fest, ust und n Trai- bhalten

lichkeit des Badmintonsports hier zu haben“, freut sich Mark Nölting. „Für unsere Mitglieder ist das eine tolle Gelegenheit, um sich weiterzuentwickeln.“ Das Camp ist aber auch offen für alle anderen Badminton-Begeisterten. Die Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene. Diemo Ruhnow (MSc, Dipl. Trainer) ist seit 2013 als Bundestrainer tätig, seit 2017 als leitender Bundestrainer zuständig für alle Doppeldisziplinen der Nationalmannschaft. Vorher war er zehn Jahre als Landestrainer in Hamburg, 2012 als Nationaltrainer Jugend in Österreich tätig. Neben Aus- und Fortbildungen im Badmintonbereich referiert er international im Bereich Kraft- und Athletiktraining und führt regelmäßig Badmintonworkshops in In- und Ausland durch.

Lenzinghausen ist Doppel-Vizemeister

Schach: Bezirksmeisterschaften der Grundschulen in Halle ausgetragen.

Auch die Mannschaft der Grundschule Spenge/Hücker-Aschen ist für das Landesfinale qualifiziert

Kreis Herford. „Dass wir mal die Paderborner hinter uns lassen, habe ich mir auch nicht gedacht“, kommentierte Malte Brinkmann von der SG Hücker-Aschen den famosen Auftritt der Spenger Grundschüler bei den Schulschach-Meisterschaften des Regierungsbezirks Detmold. Das OWL-Championat wurde unter erstklassigen räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen im Sportpark der „Gerry Weber World“ in Halle ausgetragen. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann übernommen, die auch den ersten Schachzug ausführte und damit den Wettbewerb startete.

Mit dabei als einziger Vertreter aus dem Kreis Herford waren die Mannschaften der Grundschulen Lenzinghausen und Spenge/Hücker-Aschen. An beiden Schulen werden seit Jahren die Schulschach-Arbeitsgemeinschaften von der SG Hücker-Aschen betreut.

In zwei Gruppen waren 30 Grundschulteams an den Brettern. In der Gruppe A durfte nur ein Team pro Schule starten, denn hier wurden die Qualifikanten für die Landesmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen ermittelt. Im Schnellschach-Modus waren sieben Runden im Schweizer System zu absolvieren, Es wurden keine Mannschaftspunkte vergeben, es zählten allein die Brettpunkte.

Hatte bei den Kreismeisterschaften das Team der Grundschule

Spenge/Hücker-Aschen noch den Spenger Ortskampf gewonnen, so drehten die Lenzinghausener nun auf der großen Bühne den Spieß um und siegten. Bis zur letzten Partie am Nachmittag lieferten sich in beiden Gruppen die Teams der Bielefelder Grundschule Wellensiek und der Grundschule Lenzinghausen ein spannendes Duell um die Spitze.

Am Ende wurde das Team aus dem Kreis Herford doppelter OWL-Vizemeister. In der A-Gruppe hat-

ten die Wellensieker exakt einen halben Brettspunkt mehr auf dem Konto, in der B-Gruppe waren Wellensiek II und Lenzinghausen II punktgleich, aber die „Buchholz-Feinwertung“ entschied zugunsten der Bielefelder.

Das Team der Grundschule Spenge/Hücker-Aschen erreichte Rang vier in der A-Gruppe. Damit sind beide Spenger Schulen für das Landesfinale qualifiziert, das am 8. März auf noch größerer Bühne in der Arena „Castello“ in Düsseldorf

mit gut 1.000 Schülern aller Wettkampfklassen ausgetragen wird.

- Die Ergebnisse, Gruppe A:** 1. Grundschule Wellensiek Bielefeld, 2. Grundschule Lenzinghausen, 3. Josefsschule Paderborn, 4. Grundschule Spenge/Hücker-Aschen, 5. Overberg-Grundschule Gütersloh. **Gruppe B:** 1. Grundschule Wellensiek II, 2. Grundschule Lenzinghausen II, 3. Grundschule Eichendorff-Postdamm Rheda II, 4. Grundschule Kirchheide, 5. Grundschule Stapenhorst.



Nachwuchs am Brett: Nils Faust (stehend v. l.), Gwendolyn Brummer, Martin Heyder, Silas Matera, Alexandra Vasilenko, Maxim Rein; Quentin Wessels (mittlere Reihe v. l.) und Simon Finkemeier, Julian Englisch (sitzend v. l.), Max Bender, Lennard Maier, Timo Donig, Miro Pfeiffer, Magnus Schmidtke, Mathis Bruning, Tobias Jaekel, Adrian Tataru und Martin Stüber sowie Moritz Baptist und Jannis Englisch (nicht im Bild) vertraten den Kreis Herford bei den OWL-Meisterschaften der Grundschulen in Halle.

FOTO: PRIVAT

ger mithelfen, die Situation zu entspannen, indem weiterhin verantwortungsbewusst mit der Ressource Wasser umgegangen wird.



Klußmann, Centerleiter Technik len zwei Reinwasserpumpen, die hrnetz befördern.

FOTO: MEIKO HASELHORST

e Wasserleitung

Oldendorf-Hedem.

◆ Von da aus wird das Trinkwasser über eine 58 Kilometer lange Transportleitung in den westlichen Kreis Herford befördert und an Übergabestationen den jeweiligen Kommunen und Vertragspartnern bereitgestellt.

◆ Die Anlagen des Verbandes verfügen über ein Speichervolumen entsprechend eines durchschnittlichen Tagesbedarfs und über verschiedene Verbundsysteme mit benachbarten Versorgungsunternehmen.

an die Tradition der Frauenkulturtag im Frauenaktionsmonat März an. „Wir haben uns dieses Mal für ein neues Format zu einem späteren Termin entschieden und sind ge-

sie das Kölner Duo nach Spengel geholt.

Das Programm, das Mardamm in der Charlottenburg spielte, stand unter dem Titel: Arbeiten Frauen wirklich oder

dass Elternzeit einerseits Karrierechancen verbaue, Frauen andererseits allerdings als kaltherzig angesehen würden, ist die Elternzeit dann doch nicht lang genug. Und auf die „glor-

„Uns ist es wichtig, immer aktuelle und neue Themen zu besprechen. Wir binden sowohl ein, was uns nervt, als auch Erfahrungen und Erlebnisse, von denen Freunde uns erzählen“,

Hintergrund und Wieses Wurzeln im Schauspiel. Im Übrigen schreibt Rita Zimmermann alle Lieder und Texte selbst. (lex)

Einen spannenden Turniertag erlebt

Schachgemeinschaft Hücker-Aschen: Beim ersten Auftritt bei einer Landesmeisterschaft konnte die U-10-Mannschaft vor allem viel Erfahrung sammeln

■ Spenge/Hücker-Aschen.

„Er hat nicht gewusst, wie Fianchetto geht und dann seinen Turm verloren!“ So cool wie der neunjährige Magnus Schmidtke von seiner Partie berichtet, verlief der gesamte Auftritt der U-10-Mannschaft der Schachgemeinschaft Hücker-Aschen bei den Landesmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen. Die wurde – das schreibt Hermann Dieckmann von der Schachgemeinschaft – am Wochenende im Forum des Heisenberg Gymnasiums in Dortmund ausgetragen.

Erstmals hatte sich das jüngste Hücker-Aschener Team dafür qualifiziert, nachdem es bei den Verbandsmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe, die im März in Gütersloh stattfanden, gemeinsam mit zwei Paderborner Nachwuchsmannschaften die ersten drei Plätze belegte.

In Dortmund traf die Mannschaft dann auf die Qualifikanten der anderen fünf NRW-Regionalverbände. Für das Hücker-Aschener Quintett galt es, neun Partien im Schnell-



So jung und schon so versiert: Simon Finkemeier (v.l.), Adrian Tataru, Magnus Schmidtke, Martin Stüber und Miro Pfeiffer.

FOTOS: SCHACHGEMEINSCHAFT HÜCKER-ASCHEN



Profis unter sich: Am Rande des Turnier wurden Partien schon mal im Internet analysiert.

schach mit einer Bedenkzeit von 13 Minuten plus 2 Se-



Konzentriert: Die jungen Schachtalenten behielten auch im Turniertrubel die Ruhe.

kunden Zeitzuschlag pro Zug zu absolvieren. Fast 5 Stun-

den Nettospielzeit standen auf dem Programm.

Zu den Gegnern gehörten Schachkinder, die in ihren jungen Jahren bereits eine Leistungsziffer (DWZ) aufweisen können, die manchem gestandenen Bezirksligaspieler zur Ehre gereichen würde. Es wurde im Schweizer-System gespielt, bei dem pro Runde die jeweils punktgleichen Teams gegeneinander gelost werden sollen, was sich aber mit zunehmender Turniertdauer nicht immer einhalten lässt.

Gleich in der ersten Runde führte das Los die Hücker-Aschener zum späteren neuen NRW-Meister Mönchengladbacher SV, dessen Kinder die amtierenden Deutschen Grundschulmeister sind. Immerhin konnte Miro Pfeiffer ein Remis erreichen.

Dann folgten eine 1,5:2,5-Niederlage gegen den Godesberger SK, ein 2:2 gegen den Blauer-Springer Paderborn, ein 3:1 gegen DJK Ewaldi Dortmund-Aplerbeck, ein 3:1 gegen SF Essen-Werden, ein 1:3 gegen SAP, ein 2:2 gegen die SG Siebengebirge (Bad Hon-

nef/Königswinter) und ein 3:1 gegen SV Rochade Emsdetten.

Vor der letzten Runde belegten die heimischen Kinder einen ausgezeichneten achten Rang. Doch dann wurde das Team „hochgelost“ und traf auf den späteren Vizemeister Düsseldorf SV von 1854.

„Als die ihren Schachverein gegründet haben, entstand gerade die Wasserfläche des Hücker-Moores“, versuchten die Hücker-Aschener Betreuer schmunzelnd eine historische Einordnung.

Aber auch den hochgelobten Rheinländern knöpfte Magnus Schmidtke eine Remispartie ab.

Am Ende teilten sich die Hücker-Aschener Nachwuchsschacher punktgleich mit dem SK Münster 32 und TTC Fritzdorf die Plätze 11 bis 13. Und sie landeten darüber hinaus als beste OWL-Vertretung vor den beiden Paderborner Mannschaften und hatten mit viel Freude über die Leistungsfähigkeit ihres Teams, zu der jedes Kind Pluspunkte beitrug, einen spannenden Turniertag erlebt.



Schachgemeinschaft Hücker-Aschen

Hermann Dieckmann



Gehlenbrink 54
32139 Spenge
Fon: 05225-2057

e-mail: Hermann.Dieckmann@t-online.de

Hücker-Aschen, Sommer 2019

Liebe Kinder, sehr geehrte Eltern !

Schach lernen

heißt unsere Arbeitsgemeinschaft

Unsere AG ist offen für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lenzinghausen und trifft sich immer dienstags von 15.00 – 16.00 Uhr.

Die Themen und Inhalte bauen aufeinander auf und begleiten Euch durch die gesamte Grundschulzeit.

Wir beginnen behutsam, indem Ihr nacheinander die Eigenarten der einzelnen Schachfiguren kennenlernt. „Chessy“, das Maskottchen des Deutschen Schachbundes, leitet Euch dabei Schritt für Schritt.

Danach lernt Ihr im Rahmen des „Bauern-Diploms“ die wesentlichen Grundzüge des Schachspiels mit allen Figuren.

Im folgenden „Springer-Diplom“ macht Ihr Euch mit den ersten taktischen Elementen wie Gabel, Fesselung, Spieß usw. vertraut.

Wer fleißig dabei bleibt, gelangt dann zum „Läufer-Diplom“ bei dem es um „Mattbilder“ geht.

Dazu gibt es jedes Jahr im Spätherbst die Grundschulmeisterschaft im Kreis Herford und im Frühjahr das Schulturnier von Ostwestfalen-Lippe. Da könnt Ihr dann mit unserer Schulmannschaft das Erlernte praktisch anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Dieckmann